

Die berühmten Kubushäuser sehen | Bootsrundfahrt im Hafen

Zum Baden nach Hoek van Holland | Käse kaufen in Gouda



City|Trip

Rotterdam

Günter Schenk



EXTRATIPPS

Schlafen im Baudenkmal:
preiswert wohnen im Kubushaus | 32

Leckeres aus dem Holzofen:
speisen im Dertien | 30

Markthalle der Superlative:
die Markthal ist ein architektonischer Hingucker
von riesigen Ausmaßen | 25

Kreuzfahrtfeeling an Bord eines Ozeanriesen:
beim Besuch des Luxusliners SS Rotterdam | 41

Im freien Fall:
„Abseiling“ vom Euromast | 36

Mode von Weltrang:
bei Marlies Dekkers gibt es die Dessous der Stars | 86

Geballtes Kulturangebot:
im Museumpark ist gleich eine Handvoll Museen versammelt | 26

Spaziergang zwischen Haien:
der Zoo als Besuchermagnet | 43

Eine gigantische Party:
Sommerkarneval in Rotterdam | 94

Zum Selberbacken:
Sirupwaffeln aus Gouda | 62

☐ *Het Witte Hus, einst gefeiert als erster
Wolkenkratzer Kontinentaleuropas,
ist noch immer ein Blickfang | 33*

📌 **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

Manhattan an der Maas

Zugegeben: Amsterdam ist noch immer Hollands Besuchermagnet, zumindest gemessen an der Zahl der Touristen. Rotterdam aber rückt der Grachtenstadt immer mehr auf die Pelle. Hier, an der Maas, geht es moderner und innovativer zu als an der Amstel. Das liegt auch an ihrer jüngeren Geschichte: Im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam weitgehend zerstört. Statt die Hafenmetropole aber so wieder aufzubauen, wie sie die Menschen in Erinnerung hatten, entschieden sich die Stadtväter, ihr ein neues und anderes Gesicht zu geben – eines mit klarer Zukunftsperspektive.

„Manhattan an der Maas“ heißt Rotterdam deshalb inzwischen. Diesen Beinamen verdankt es seinen vielen Hochhäusern und spektakulären Bauten, mit denen die Stadt sich architektonisch hervorhebt. Markthalle 10, Depotmuseum Boijmans Van Beuningen 12, Hauptbahnhof 1, die Erasmusbrücke 23 oder die Kubushäuser 17 sind längst steinerne Zeugen dieser Moderne.

Wer regelmäßig an der Maas Station macht, erlebt, wie die Lebensfreude seiner Bewohner wächst. Sichtbarer Ausdruck ist Europas größter Sommerkarneval (s.S. 94). Zahllose Clubs, die nahezu Tag für Tag mit Livemusik aufwarten, und Einkaufsviertel, in denen sich die Markenartikler der Welt wie Perlen an einer Schnur aufreihen, sind Ausdruck des neuen Lebensgefühls. Menschen aus über 170 Nationen geben ihm Gestalt, fast zur Hälfte Menschen mit Migrationshintergrund.

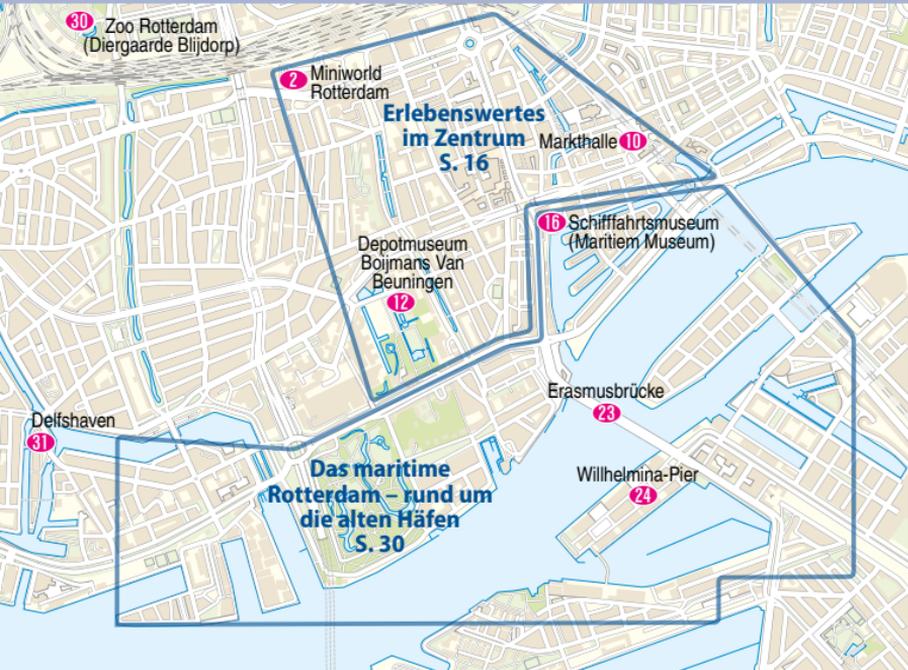
Viele Milliarden Euro werden in Rotterdams Hafen (s.S. 106) umgesetzt, Europas größtem Containerum-

schlagplatz. Mit Hoek van Holland 34 gehört zudem einer der saubersten Strände an der Nordsee zu Rotterdam und mit den Windmühlen von Kinderdijk 37, mit Bahn oder Schiff ganz schnell zu erreichen, ein Stück Weltkulturerbe. Langeweile jedenfalls kommt in Rotterdam, wo dem maritimen Erbe der Niederlande ein eindrucksvolles Museum 16 gewidmet ist, niemals auf.

Der Autor

Für **Günter Schenk** ist Rotterdam längst Hollands lebendigste Metropole. Eine Stadt im steten Wandel! Als freier Reisejournalist arbeitet Günter Schenk für renommierte Zeitungen und Magazine. Im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen seine CityTrip-Bände „Antwerpen“, „Antwerpen, Brügge, Gent“, „Baden-Baden“, „Brüssel“, „Heidelberg“, „Karlsruhe“, „Koblenz“, „Liverpool“, „Mainz“, „Mannheim“, „Metz und Nancy“, „Vilnius und Kaunas“ und „Wiesbaden“ sowie die Reiseführer „Rheinessen, Rheingau“ und „Belgische Küste“.





Inhalt

- 1 Manhattan an der Maas
- 7 Rotterdam entdecken**
- 8 Willkommen in Rotterdam
- 10 Kurztrip nach Rotterdam
- 13 *Das gibt es nur in Rotterdam*
- 14 **Stadtspaziergang**
- 16 Erlebenswertes im Zentrum**
- 16 **1** Hauptbahnhof und Umgebung – Centraal Station ★★★ [L3]
- 17 **2** Miniworld Rotterdam ★★★ [K4]
- 18 **3** Westersingel ★ [L4]
- 18 **4** Schouwburgplein ★ [L4]
- 19 **5** Lijnbaan ★ [M4]
- 19 *Der obszöne Santa Claus*
- 20 **6** Coolsingel ★★ [M4]
- 21 **7** Sankt Laurentiuskirche (Grote Kerk) ★★ [N4]
- 21 *Prunkstück in der Innenstadt: Het Schielandshuis*
- 22 **8** Grotekerkplein und Erasmusstatue ★ [N4]
- 23 **9** Binnenrotte ★ [N4]
- 24 *Erasmus von Rotterdam: Humanist und Weltenbummler*
- 25 **10** Markthalle ★★★ [N4]
- 26 **11** Museumspark ★★ [L5]

- 26 **12** Depotmuseum Boijmans Van Beuningen ★★★ [L5]
- 28 **13** Het Nieuwe Instituut ★ [L5]
- 28 **14** Kunsthalle Rotterdam (Kunsthof)★★ [L6]
- 29 *Haus Sonneveld (Huis Sonneveld)*
- 29 **15** Witte de Withstraat★★ [M5]

30 Das maritime Rotterdam – rund um die alten Häfen

- 30 **16** Schifffahrtsmuseum (Maritiem Museum) ★★★ [M5]
- 31 **17** Kubushäuser★★ [O4]
- 32 **18** Alter Hafen (Oude Haven)★★ [O4]
- 33 **19** Het Witte Huis★★ [O4]
- 33 **20** Schifffahrtsquartier (Scheepvaartskwartier)★★ [M7]
- 35 **21** Euromast★★ [K7]
- 36 **22** Lloyd-Quartier (Lloydkwartier)★ [K7]
- 36 **23** Erasmusbrücke★★★ [N6]
- 37 **24** Wilhelmina-Pier★★★ [N7]
- 38 *Rotterdam – das Manhattan an der Maas*
- 39 **25** Kop van Zuid★ [P6]
- 40 **26** Katendrecht★ [N8]
- 42 **27** De Hef (Koningshavenbrug)★ [P5]

42 Rund ums Zentrum

- 42 **28** Stadion Feyenoord (De Kuip)★ [S9]
- 42 **29** Van Nelle Fabrik und Museum★★★ [G4]
- 43 **30** Zoo Rotterdam (Diergaarde Blijdorp)★★★ [I3]
- 44 **31** Delfshaven★★★ [I6]
- 46 **32** Schiedam★ [B5]
- 46 *Pilgerväter*

47 Entdeckungen im Umland

- 47 **33** Vlaardingen★
- 48 **34** Hoek van Holland★★
- 48 *Kleines Strand-ABC*
- 49 *Kampf mit dem Wasser: Holland plant schwimmende Städte*
- 50 **35** Nationalpark De Biesbosch★★ 
- 52 **36** Dordrecht★★★
- 53 *Die Grote Kerk („Große Kirche“) ist Maria geweiht*
- 54 *Distilleerderij Rutte – das Paradies der Destillateure*
- 56 **37** Kinderdijk – Windmühlen★★★
- 58 *Windmühlen*
- 59 **38** Gouda★★
- 60 *Der Käse, der Gouda weltberühmt machte*
- 62 *Sirupwaffeln aus Gouda*

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- > für die Niederlande: 0031
- > für Rotterdam: 010

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/
rotterdam23

63 Rotterdam erleben

- 64 Rotterdam für Kunst- und Museumsfreunde
- 68 Rotterdam für Genießer
- 71 *Genever (Jenever) – Hollands Hastrunk*
- 77 Rotterdam am Abend
- 78 *Coffeeshops: nur noch für Niederländer*
- 81 *Smoker's Guide*
- 83 Rotterdam zum Stöbern und Shoppen
- 86 *Marlies Dekkers – Rotterdams Dessous-Königin*
- 88 *Käse vom Bauern*
- 90 Rotterdam zum Durchatmen
- 93 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 94 *Sommerkarneval Rotterdam – Hollands größtes Maskenfest*
- 96 *Allgemeine Feiertage*

97 Rotterdam verstehen

- 98 Rotterdam – ein Porträt
- 101 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 102 *14. Mai 1940 – Rotterdams schwärzester Tag*

☐ *Street Art wird in der Kreativ-Metropole Rotterdam großgeschrieben (133rd Abb.: gs)*

- 104 Leben in der Stadt
- 105 *Ein Muslim regiert in Rotterdam*
- 106 Rotterdams Hafen – Europas Wirtschaftsmotor
- 107 *Ein Hafen mit eigener Polizei*

109 Praktische Reisetipps

- 110 An- und Rückreise
- 112 Autofahren
- 114 Barrierefreies Reisen
- 114 Diplomatische Vertretungen
- 114 Elektrizität
- 114 Geldfragen
- 115 Informationsquellen
- 115 *Rotterdam preiswert*
- 117 LGBT+
- 117 *Meine Literaturtipps*
- 118 Medizinische Versorgung
- 118 Mit Kindern unterwegs
- 119 Notfälle
- 120 Öffnungszeiten
- 120 Post
- 121 Radfahren
- 121 Sicherheit
- 122 Sport und Erholung
- 122 Sprache
- 122 Stadttouren
- 123 Telefonieren und Internet
- 124 Tiere
- 124 Unterkunft
- 127 Verhaltenstipps
- 128 Verkehrsmittel
- 130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

- 132 Kleine Sprachhilfe Niederländisch
- 137 Register
- 139 Liste der Karteneinträge
- 141 Zeichenerklärung
- 142 Impressum
- 143 *Rotterdam mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Netzplan Rotterdam



NICHT VERPASSEN!

2 Miniworld Rotterdam [K4]

Die riesige Indoor-Miniaturwelt zeigt die Niederlande im Kleinen. Mehr als 150 Züge sausen durch eine beeindruckende, mit Liebe zum Detail gestaltete Modellbaulandschaft (s. S. 17).

10 Markthalle [N4]

Rotterdams Markthalle ist eine der größten Touristenattraktionen und beeindruckt mit ihren Dimensionen. Als Multifunktionsgebäude ist sie viel mehr als nur ein Ort für den täglichen Einkauf (s. S. 25).

12 Depotmuseum Boijmans Van Beuningen [L5]

In einem spektakulären, rundum verspiegelten Neubau ist das Depot des Museums Boijmans Van Beuningen untergebracht, wo Weltkunst auf unkonventionelle Weise zu besichtigen ist (s. S. 26).

16 Schifffahrtsmuseum (Maritiem Museum) [M5]

Alte Kräne und Schiffe – das Maritime Museum ist ein Stück lebendige Geschichte (s. S. 30).

23 Erasmusbrücke [N6]

Rotterdams Wahrzeichen verbindet die alte mit der neuen Stadt – ein architektonisches Meisterstück (s. S. 36).

24 Wilhelmina-Pier [N7]

Alte Hafengebäude neben modernen Wolkenkratzern – das „Manhattan an der Maas“ zeigt hier sein schönstes Gesicht (s. S. 37).

30 Zoo Rotterdam (Diergaarde Blijdorp) [I3]

In großzügigen Freigehegen sind Tiere von sechs Kontinenten in ihrem Habitat zu besichtigen. Im Ozeanarium tummeln sich Haie direkt über den Köpfen der Besucher (s. S. 43).

31 Delfshaven [I6]

Holland wie aus dem Bilderbuch! Rund um den Hafen des alten Stadtteils scheint die Zeit stehen geblieben zu sein (s. S. 44).



ROTTERDAM ENTDECKEN



Willkommen in Rotterdam

Kaum eine Stadt Europas fühlt sich so jung an, strotzt so vor Selbstvertrauen. Als „Manhattan an der Maas“ hat man dem alten Rivalen Amsterdam, dem „Venedig des Nordens“, den Kampf angesagt, will man dem Nachbarn den Rang ablaufen. Noch ist Rotterdam nicht die Nummer eins in den Niederlanden, sind in Amsterdam mehr Menschen zu Hause. Und noch liegt der Nachbar auch touristisch – was die Zahl der Besucher angeht – viel besser im Rennen. Das aber kann sich ändern. Denn aus dem im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Rotterdam ist eine Metropole der Zukunft geworden: ein städtebauliches Juwel, wie man es sonst in Europa kaum findet.

Weltberühmte Architekten wie Norman Foster, Renzo Piano oder Rem Koolhaas haben Rotterdam ihren Stempel aufgedrückt. Gigantische Hochhäuser und Bürobauten wie auf dem Wilhelmina-Pier **24**, gefällige Konzertarenen und neu gestylte alte Lagerhallen entlang der ehemaligen Hafenkais, vor allem aber die Markthalle **10** und das neue Depotmuseum Boijmans van Beuningen **12** lassen vergessen, dass Rotterdam noch vor einem halben Jahrhundert eine Industriestadt war, um die Touristen gewöhnlich einen großen Bogen machten. Weitsichtige Politiker und engagierte Investoren aber bescheren der Stadt, deren Kriminalitätsrate lange Zeit ebenso Schlagzeilen machte wie die Luftverschmutzung, in den letzten Jahren ein neues Image. So

mischt sich in Rotterdam längst **mediterrane Leichtigkeit** mit weltstädtischer Geschäftigkeit und Lebenslust mit Big Business.

Die Stadt ist übersichtlich: Keine Stunde braucht es, um die City von Ost nach West oder von Nord nach Süd zu Fuß zu queren. Rathaus, Börse und die dem heiligen Laurentius geweihte größte Kirche der Stadt **7** sind ihr historischer Kern, um den sich auch die meisten Geschäfte und Läden scharen.

Vor allem unter jungen Städtereisenden hat sich auch dank der neuen Medien herumgesprochen, welche Lebenslust Rotterdam befördert, die einzige niederländische Großstadt übrigens, die durch den Zulauf junger Menschen bevölkerungsstatistisch nicht altert. In den einschlägigen Internetforen, in denen Rucksackreisende und Weltenbummler ihre Erfahrungen austauschen, tobt ein erbitterter Meinungskrieg, welche Stadt in den Niederlanden attraktiver sei: Amsterdam oder Rotterdam? Die Touristenzahlen Rotterdams jedenfalls steigen Jahr für Jahr. Inzwischen haben sie die Millionengrenze weit überschritten, ist die Stadt doch nicht nur Ziel für Kunst-, Kultur- und Architekturinteressierte, sondern auch für alle, die Lust auf Shoppen und ein reges Nachtleben haben. Zudem spricht das **Preis-Leistungs-Verhältnis** in Rotterdam für das „Manhattan an der Maas“ und weniger für das „Venedig des Nordens“, wie man Amsterdam gerne bezeichnet.

Wer das Rotterdam von einst erleben will, muss nach **Delfshaven 31**, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Lange Zeit war das Städtchen eigenständig, dessen Hafen

☐ *Vorseite: Alt und Neu gehen in Rotterdam interessante Verbindungen ein (Blick auf die Erasmusbrücke **23**)*



heute Kulisse für Nostalgiker ist. Besuchermagnet in Delfshaven ist die Kirche, von der die berühmten Pilgerväter (s.S.46) einst nach Amerika auswanderten, und eine alte Windmühle, die noch in Betrieb ist. Noch mehr Windmühlen finden sich in Schiedam **32** – letzte Zeugen eines Handwerks, das die UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe würdigte. Wieder ein ganz anderes Bild bietet **Hoek van Holland** **34**. Über 30 Kilometer ist das Städtchen von der City entfernt, das aber ebenfalls zu Rotterdam gehört. Im Sommer platzt es aus den Nähten, im Winter gehört sein kilometerlanger, breiter Sandstrand den Einheimischen.

Immer mehr Touristen lockt der **Hafen**, der größte Europas und einer der wichtigsten der Welt. Er hat sich inzwischen mehr und mehr Richtung Nordsee verlagert und im Stadtkern Kais und Ankerplätze zurückgelassen, die heute gern Freizeitkapitäne, Sportsegler und Hausbootbesitzer nutzen, vor

allem aber die Freizeitgesellschaft, die es sich in den Restaurants und Szenetreffs am Wasser gut gehen lässt und Party-People aus aller Welt lockt. Neue Hotspots entstanden so im Stadtteil **Katendrecht** **26**, wo sich Street-Food-Läden neben Gourmetlokalen ballen, oder im ehemaligen Bahnhof Hofplein, dessen Brückenanlagen jetzt Restaurants, Boutiquen und andere Lifestyle-Läden beherbergen.

Auch sonst zeigt sich der neue Lebensstil im Stadtbild deutlich. **Floating Districts** heißt ein Modellprojekt neuer Wohnanlagen auf dem Wasser. Ein Muster findet sich im Rheinhafen im **Stadtteil Kop van Zuid** **25**. Zwischen Rotterdam-West und Schiedam-Süd präsentiert sich mit der **Floating Farm** (s.S.49) Besuchern ein schwimmender Bauernhof mit vierzig Kühen.

☒ *Manhattan an der Maas – Hochhäuser am Wasser*

Kurztrip nach Rotterdam

Rotterdam ist immer eine Reise wert – vor allem von Freitag bis Sonntag, wenn den großen Tagungshotels die Geschäftsleute fehlen und mit etwas Glück die Zimmerpreise fallen. Die Metropole jugendlicher Lebenslust lockt mit Kunst und Kultur, mit vielen Geschäften auch, die sich um die älteste Einkaufszone Europas gruppieren, und mit feinen Restaurants. Längst glänzt die Sterneküche auch in Rotterdam.

Ein dichtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel erlaubt es, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt in kurzer Zeit kennenzulernen – vor allem die Architektur einer maritim geprägten Großstadt, die als „Manhattan an der Maas“ in die Geschichte eingehen will.

Auch wer zum Badeurlaub an der Nordsee unterwegs ist, sollte der pulsierenden Hafenstadt auf der Hin- oder Rückreise einen Besuch abstaten – es lohnt sich.

Tag 1

Vormittags

Rotterdam in wenigen Stunden? Auch das ist machbar! Und vor allem für diejenigen eine Alternative, die auf dem Weg in den Nordsee-Urlaub sind oder auch für Geschäftsreisende, die nach ihrem Business-Termin noch etwas verweilen wollen. Auf einem Stadtrundgang (s. S. 14) lernt man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Die reine Gehzeit liegt bei zweieinhalb bis drei Stunden. Wer es langsam angehen lässt, macht daraus einen Tagesspaziergang.

Nachmittags

An den Spaziergang lässt sich ein Einkaufsbummel gut anschließen. Rund um die **Lijnbaan 5**, Europas ältester Fußgängerzone, ballen sich Geschäfte und Kaufhäuser. Einkaufsbummler sind dort und in den umliegenden Straßen und Einkaufspassa-



Allgemeine Planungshinweise

Rotterdam ist ein **Ganzjahres- und Allwetterziel**. Bis auf einige Feiertage und in der Regel montags sind die wichtigsten Museen meistens geöffnet. In der Innenstadt locken auch sonntagmittags die Läden zum Einkauf.

Das Auto sollte, sofern man mit dem eigenen Pkw anreist, am besten stehen gelassen werden. Man kann auf **Straßenbahn und Metro** vertrauen, die einen zuverlässig ans Ziel bringen – oder auf die schnellen Wassertaxen, die auch in Holland ein bisschen Venedig-Gefühl aufkommen lassen und immer häufiger auch elektrisch angetrieben sind.

Da viele gastronomische Betriebe, Besucherattraktionen und Verkehrsmittel wie Nachtbusse kein Bargeld mehr annehmen, gehört eine **Kreditkarte** unbedingt ins Rotterdam-Gepäck. Zudem sind die Tickets für viele Museen und Touren auch – oder gar nur noch – online erhältlich.

Große Preisvorteile verspricht die **Rotterdam Welcome Card**. Sie garantiert ermäßigten Eintritt in Museen, den Zoo **30**, die Kubushäuser **17**, den Euromast **21** und die Windmühlen in Kinderdijk **37**, dazu Vergünstigungen beim Besuch von Clubs, Bars und Restaurants oder beim Einkaufen. Ganze 7 € kostet die Rabattkarte ohne Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Ergänzt um ein Tagesticket für den ÖPNV kostet die Welcome Card 15 €, das Zweitagesticket kostet 21 €, das Dreitagesticket 25 €. Preiswerter kommt man kaum durch die Stadt! Erhältlich ist die Karte an den Info-Stellen (s. S. 115) und in vielen Hotels.

Freitag- und samstagnachts sind gewöhnlich die sogenannten **BOB-Nachtbusse** unterwegs. Sie verkehren zwischen 1 und 5 Uhr vom Hauptbahnhof **1** in verschiedene Umlandgemeinden. Tickets gibt es nur mit Kartenzahlung beim Fahrer.

gen bestens aufgehoben. Cafés und Restaurants gibt es genug in der City, je nach Wetterlage zum Drinnen- oder Draußensitzen. Ansonsten empfiehlt es sich, weiter durch die Innenstadt zur schicken **Markthalle 10** zu bummeln – eine der größten der Welt und eine gewichtige Touristenattraktion. Wenig weiter locken die architektonisch gelungenen **Kubushäuser 17** und der **Alte Hafen (Oude Haven) 18**, eine der schönsten Kulissen für eine gemütliche Kaffeepause.

Vor allem an regenreichen Tagen sei Familien mit Kindern ein Abstecher in die **Miniworld Rotterdam 2** empfohlen, eine der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen Europas.

Bei gutem Wetter kann man auch die Metro nach Delfshaven **31** nehmen, das von der Börse in vier Stationen Richtung De Akkers zu erreichen ist, wo ein Spaziergang ins **Rotterdam der alten Tage** entlang der Kais den Nachmittag krönt und nostalgische Gefühle weckt.

Am Stadtrand lockt alternativ der **Tierpark 30**, eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Rotterdams. Freigehege laden zum Bummel ein und im Oceanium kann man Haien bei der Fütterung zusehen.

☐ *Moderne Architektur in romantischer Kulisse: die Kubushäuser **17** am alten Hafen*



146rd Abb.: ©aenaleksy, stock.adobe.com

Abends

Abends hat man die Qual der Wahl. Genießer locken Restaurants wie das **Dertien** (s. S. 30), in denen man eine nachhaltige, häufig wechselnde Küche pflegt, oder das kleine und gemütliche Lokal **De Matroos en Het Meisje** (s. S. 72) im Szeneviertel Katendrecht **26**, wo es keine Karte gibt und jeden Abend ein mehrgängiges Menü auf den Tisch kommt.

Preiswerter kommt man in der Witte de Withstraat **15** davon, wo sich zahlreiche Restaurants neben Dönerläden sowie asiatischen, arabischen und afrikanischen Imbissbuden ballen. Hier lebt die Stadt fast Tag und Nacht. Im Sommer sitzt man gemütlich auf den Straßenterrassen.

Und nur einen Katzensprung ist es zum Leuvehaven, dessen Kräne und alte Schiffe abends in bunte Lichter

getaucht sind – ebenso wie die umliegenden Hochhäuser und die Erasmusbrücke **23**, das moderne Wahrzeichen der Stadt. Wer sich noch immer fit fühlt: **Rotterdams Nachtleben** kommt erst um Mitternacht richtig auf Touren.

Tag 2

Vormittags

Bei schlechtem Wetter locken die vielen **Kulturtempel** der Stadt. So ballen sich im **Museumsviertel** gleich mehrere Hochkaräter wie Het Nieuwe Instituut **13**, eine Museums-Plattform für Architektur, Design und E-Kultur, die Kunsthalle **14** und das neue Depotmuseum Boijmans Van Beuningen **12**. Und wer will, kann dort auch sein zweites Frühstück in einem der Museumscafés genießen.

Im Sommer und bei schönem Wetter geht es **ab in die Natur!** Badefreunde finden in Hoek van Holland **34**, das auch mit der Metro

☒ *Ganz nostalgisch zeigt sich die Stadt im Vorort Delfshaven*

Das gibt es nur in Rotterdam

- › **Größter Dachgarten Europas:** Rund einen Kilometer lang und 85 Meter breit ist die Anlage im Rotterdamer Westen. Der Dakpark ist ein guter Platz zum Sonnenbaden oder für einen kleinen Bummel durchs Grüne (s. S. 91).
- › **Ankerplätze mitten im Meer:** Maasvlakte 2 heißt der neue, drei Milliarden Euro teure Hafen, in dem die weltgrößten Containerschiffe mit bis zu 24 Meter Tiefgang vollautomatisch be- und entladen werden (s. S. 106).
- › **Kubushäuser 17:** Die scheinbar auf einer einzigen Spitze stehenden Würfelbauten faszinieren bis heute. Auch Touristen können in den ungewöhnlichen Wohnungen unterkommen – im Hostel Stayokay (s. S. 127).
- › **Salsa-Weltrekord:** Beim Sommerkarneval im Jahr 2011 stellten 576 Paare trotz Regenwetter einen Weltrekord im Salsatanz auf. Südamerikanische Rhythmen bestimmen auch heute noch Rotterdams größtes Fest, das fast eine Million Menschen auf die Beine bringt (s. S. 94).
- › **Der obszöne Santa Claus:** Ein Nikolaus mit einem riesigen Dildo? Ein Kunstwerk, das eine ganze Nation bewegte. Lange Zeit versteckte man es im Museumsgarten, jetzt steht es am Eingang zu Rotterdams Einkaufsviertel (s. S. 19).

leicht und schnell zu erreichen ist, eine gute Adresse. Wer Ruhe und einmalige Naturlandschaften sucht, ist im Nationalpark De Biesbosch 35 richtig! Am schönsten ist die Reise dorthin mit dem Schiff ab Rotterdam (s. S. 130).

Nachmittags

Immer einen Besuch wert ist auch **Rotterdams Hafen**. Unterhalb der Erasmusbrücke 23 starten die Schiffe der Reederei Spido zur 75-minütigen Rundfahrt, auf der Besucher auch ihren Vierbeiner mitnehmen können.

Den neuen, vor der Küste aufgeschütteten Hafenanlagen der Zukunft kommt man bei einem Besuch im Süden von Hoek van Holland 34 näher. Im Wasser-Informations-Zentrum Keringhuis erfährt man mehr über Hollands Kampf gegen die Sturmfluten (siehe Exkurs S. 49).

Abends

Für die Abendgestaltung empfiehlt sich ein Blick in Rotterdams abwechslungsreichen Veranstaltungskalender. Das Nieuwe Luxor Theater (s. S. 82) lockt mit Musical-Inszenierungen und anderen Veranstaltungen Besucher an. Ballett und klassische Musik sind in einem der Theatersäle um den sehenswerten Schouwburgplein 4 zu Hause – oder sollte es eher Rock oder Pop sein? Auch da ist die Auswahl groß, finden sich mit dem Bird (s. S. 80), dem Rotown (s. S. 81) oder dem Annabel (s. S. 80) doch gleich mehrere **Musiktempel** in der Stadt.

Sommerliche Alternative ist ein gemütlicher Abend an einem der bewirtschafteten Hafenkais, von denen Rotterdam mehr als genug zu bieten hat. Da können schnell mediterrane Gefühle aufkommen!